



Frankreich verzeichnete am Mittwoch 358 neue Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19. Die Zahlen zeigen einen Rückgang der Krankenhausaufenthalte: weniger als 28.000 Menschen sind derzeit in einem Krankenhaus wegen Covid-19 in Behandlung.

Die Krankenhouseinweisungen im Zusammenhang mit Covid-19 sind in Frankreich am Mittwoch, 3. Februar, zurückgegangen: Weniger als 28.000 Menschen befinden sich derzeit in stationärer Behandlung nach einer Ansteckung mit dem Virus. Innerhalb von 24 Stunden sind es 72 Patienten weniger.

Darüber hinaus befinden sich derzeit 3.267 Menschen mit schweren Formen von Covid-19 auf der Intensivstation. Das sind drei Personen weniger als am Vortag. Insgesamt 275 Menschen mit schweren Formen von Covid-19 wurden am Mittwoch auf eine Intensivstation eingeliefert. Das Land hat innerhalb von 24 Stunden 358 neue Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus zu verzeichnen.

Insgesamt wurden in der vergangenen Woche durchschnittlich fast 336 Todesfälle pro Tag im Land registriert. Seit Beginn der Pandemie sind in Frankreich inzwischen mindestens 77.596 Menschen an den Folgen von Covid-19 gestorben.

Ansteckungen leicht rückläufig

Innerhalb von 24 Stunden wurden 26.362 neue Fälle von Ansteckungen registriert: ein Anstieg im Vergleich zum Dienstag (23.337 Fälle).

In den letzten sieben Tagen ist die durchschnittliche Anzahl der täglich entdeckten Fälle jedoch gesunken: Frankreich verzeichnete durchschnittlich 20.614 neue Fälle von Covid-19 pro Tag.